



In der Abteilung Sicherheit von Pestiziden des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in gesundheitliche Risikobewertung von Biozidwirkstoffen (w/m/d)

Kennziffer	Entgeltgruppe	Dienstort	Befristet für	Bewerbungsfrist	Hier bewerben
3775	14 TVöD	Berlin	zwei Jahre	23.08.2026	BfR Jobportal

Das BfR erstellt unabhängig auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Damit leistet das BfR einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschen.

Die Tätigkeit findet in der Fachgruppe „Toxikologie der Wirkstoffe und ihrer Metabolite“ statt. Weitere Informationen zum Aufgabengebiet der Fachgruppe finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

Die Befristung erfolgt auf Grund des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes. Die Möglichkeit der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird, bei Bewährung und Vorliegen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten, in Aussicht gestellt.

Im Geschäftsbereich



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Aufgaben

Das BfR ist in der EU-Wirkstoffprüfung, bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln und Biozidprodukten sowie in den Verfahren zur Festsetzung von Rückstandshöchstgehalten für Aspekte des gesundheitlichen Verbraucherschutzes zuständig. Im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben obliegt dem BfR unter anderem die Bewertung der Toxikologie von Biozidwirkstoffen. Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Selbständige Prüfung und Bewertung von Unterlagen sowie der relevanten wissenschaftlichen Literatur zur Toxikologie und zum Metabolismus von Wirkstoffen und Verunreinigungen sowie deren Abbauprodukten
- Bewertung von Wirkstoffen hinsichtlich deren Wirkung auf das Hormonsystem
- Erarbeitung und Prüfung von Vorschlägen zur Einstufung und Kennzeichnung in die neu etablierte Gefahrenkategorie für endokrinschädigende Eigenschaften
- Ableitung von gesundheitsbezogenen Richtwerten, Beurteilung der toxikologischen Relevanz von Verunreinigungen
- Konzeptionelle Arbeiten zur Risikobewertung von Stoffen mit Wirkung auf das Hormonsystem
- Vertretung des BfR in den relevanten nationalen und internationalen Gremien

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Toxikologie, Chemie, Biologie, Ernährungswissenschaften, Medizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Promotion
- Nachweis von erweiterten Kenntnissen in der Toxikologie z.B. durch entsprechenden Studienabschluss, abgeschlossene Weiterbildung und/oder Vorarbeiten
- Kenntnisse im Bereich endokrinschädigender Eigenschaften / Endokrinologie und Reproduktionstoxikologie
- Die Bereitschaft zur Weiterbildung im Rahmen der o. g. Aufgaben
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache (mind. Level C1) sowie gute Kenntnisse der deutschen Sprache (mind. Level B1) in Wort und Schrift
- Eine gewissenhafte und gründliche Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Bei ausländischen Bildungsqualifikationen wird ein Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss benötigt (siehe: anabin.kmk.org). Der Nachweis muss in deutscher oder englischer Sprache vorliegen.

Erwünscht

- Berufserfahrung in einem der o.g. Bereiche
- Erfahrungen in der Erstellung von Vorschlägen zur Einstufung & Kennzeichnung von Stoffen
- und/oder der Erarbeitung von toxikologischen Bewertungsberichten
- Freude an einer wissenschaftlichen Arbeitsweise

Unser Angebot

- Als familienfreundliches Institut bieten wir verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle an
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss zum Deutschlandticket Job/Firmenticket
- Möglichkeit des hybriden Arbeitens (bis zu 60% mobil)
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **23.08.2026** über unser **Jobportal**.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de.
(Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Herrn Dr. Kneuer: T +49 30 18412-76300
E-Mail: Carsten.Kneuer@bfr.bund.de

Frau Dr. Rudzok: T +49 30 18412-76302
E-Mail: Susanne.Rudzok@bfr.bund.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
bfr.bund.de/de/karriere



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.